



1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- 1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: SAKRET Clean CE
- 1.2 Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung: Flüssigreiniger für PU- und EP-Beschichtungsgeräte
- 1.3 Firmenbezeichnung:
- 1.3.1 Hersteller/ Lieferant: SAKRET Trockenbaustoffe Europa GmbH & Co.KG
Straße/ Postfach: Otto-von-Guericke-Ring 3
Nat.-Kennz./ PLZ/ Ort: D-65205 Wiesbaden
Telefon: 06122/ 9138-0
Telefax: 06122/ 9138-18
- 1.3.2 Auskunftgebender Bereich - Zentrallabor: 0231/ 961343-0
- 1.4 Notrufnummer: Giftnotruf Berlin 030/ 1924-0

2. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

- 2.1 Chemische Charakterisierung der Einzelstoffe: nicht zutreffend

- 2.2 Chemische Charakterisierung der Zubereitung:

2.2.1 Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS/ ELINCS-Nr.	Gehalt	Einheit	Kennb.	R-Sätze
141-78-6		≥ 30 < 40	M.-%	F, Xi	R 11/36/66/67 *
Ethylacetat					
78-93-3		≥ 15 < 25	M.-%	F, Xi	R 11/36/66/67 *
2-Butanon					
64-17-5		≥ 10 < 15	M.-%	F	R 11 *
Ethanol					
67-64-1		≥ 20 < 25	M.-%	F, Xi	R 11/36/66/67 *
Aceton					

2.2.2 Zusätzliche Hinweise:

* voller Wortlaut siehe unter Punkt 1.6

3. Mögliche Gefahren

- 3.1 Einstufung der Zubereitung: F, leichtentzündlich; Xi, reizend
- 3.2 Gefährdung für Mensch und Umwelt: Haut- sowie Augenreizung bei Kontakt, verursacht Benommenheit und Müdigkeit, nicht in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich gelangen lassen



4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- | | | |
|-----|------------------------|---|
| 4.1 | Allgemeine Hinweise: | Bei jeder Erste-Hilfe Maßnahme: immer Selbstschutz des Ersthelfers beachten! Beim Erbrechen im bewusstlosen Zustand ist durch Eindringen in die Lunge, Ersticken-gefahr möglich, deshalb bei Lagerung und Transport in „stabiler Seitenlage“, Atemwege freihalten, Zahnprothesen und Erbroche-nes entfernen. Atmung und Puls kontrollie-ren. Arzt konsultieren. |
| 4.2 | Nach Einatmen: | Betroffenen an die frische Luft bringen, Arzt konsultieren |
| 4.3 | Nach Hautkontakt: | betroffene Stelle(n) unverzüglich mit Wasser und Seife waschen |
| 4.4 | Nach Augenkontakt: | sofort mit viel Wasser ausspülen (mind. 10 Min.), Arzt konsultieren |
| 4.5 | Nach Verschlucken: | kein Erbrechen herbeiführen, Mund ausspülen, Arzt konsultieren |
| 4.6 | Hinweise für den Arzt: | Packung oder Etikett vorzeigen, Verätzun-gen wie Brandwunden behandeln |
| 4.7 | Gefahrenbezeichnung: | siehe Punkt 15 |

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- | | | |
|-----|---|---|
| 5.1 | Geeignete Löschmittel | Wasser, Löschpulver, alkoholbeständi-ger Schaum, Kohlendioxid |
| 5.2 | Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: | Wasservollstrahl |
| 5.3 | Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: | kann explosive Gas-Luft-Gemische, CO, umliegende Behältnisse mit Sprühwasser kühlen |
| 5.4 | Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: | umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Vollschutzanzug |



6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- | | | |
|-----|--------------------------------------|--|
| 6.1 | Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: | siehe Punkt 8.1, 8.3, 10.3 und 15.1.4. |
| 6.2 | Umweltschutzmaßnahmen: | Eintrag in Gewässer, Erdreich und Kanalisation vermeiden |
| 6.3 | Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme: | Material mechanisch aufnehmen |
| 6.4 | Zusätzliche Hinweise: | keine |

7. Handhabung und Lagerung

- | | | |
|-------|---|---|
| 7.1 | Handhabung: | |
| 7.1.1 | Hinweise zum sicheren Umgang: | für Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen, Haut- und Augenkontakt vermeiden, Behälter nicht offen stehen lassen |
| 7.1.2 | Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: | keine |
| 7.1.3 | Hinweise zum Umweltschutz: | siehe Punkt 6.2 |
| 7.2 | Lagerung: | |
| 7.2.1 | Anforderungen an Lagerräume: | trocken und kühl, gut belüfteten Raum |
| 7.2.2 | Anforderungen an Behälter: | dicht geschlossenen Behälter |
| 7.2.3 | Hinweis zur Zusammenlagerung: | von Nahrung und Getränken fernhalten |
| 7.2.4 | Lagerklassen: | 3; entzündbare flüssige Stoffe |
| 7.3 | Bestimmte Verwendung(en): | Hinweise auf dem Gebinde und Technisches Merkblatt beachten |

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- | | | |
|-------|--|---|
| 8.1 | Expositionsgrenzwerte: | |
| 8.1.1 | Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: | Waschgelegenheit im Arbeitsbereich vorsehen, Augendusche oder Augensprühflasche bereitstellen |
| 8.2 | Begrenzung und Überwachung der Exposition: | |
| 8.2.1 | Arbeitsplatz: | |
| | Ethylacetat: | MAK: 1400 mg/m ³ 400 ml/m ³ |
| | 2-Butanon: | MAK: 590 mg/m ³ 200 ml/m ³ |
| | Ethanol: | MAK: 1900 mg/m ³ 1000 ml/m ³ |
| | Aceton: | MAK: 1200 mg/m ³ 500 ml/m ³ |
| 8.2.2 | Zusätzliche Hinweise: | als Grundlage dient die bei der Erstellung gültigen Listen |
| 8.2.3 | Umwelt: | siehe Punkt 13 |



8.3 Persönliche Schutzausrüstung:

- 8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: nicht essen, trinken und rauchen, unbedeckte Körperteile gründlich reinigen und mit einer rückfettenden Hautcreme eincremen
geeigneter Partikelfilter
- 8.3.2 Atemschutz:
- 8.3.3 Handschutz: Polymer-Schutzhandschuhe gegen chemische, bakteriologische (EN 374) und mechanische (EN 388) Risiken verwenden, Empfehlung: Lapren Schutzhandschuhe. Die Perm.-Zeit (Durchbruchzeit) bei Lapren beträgt 480 Min. (Level 6). Bei Verwendung anderen Materials ist die Durchdringungszeit beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Bei groben Arbeiten kann zur Erhöhung der Abriebbeständigkeit zusätzlich ein Leder-Schutzhandschuh getragen werden. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert
- 8.3.4 Augenschutz: Vollsichtschutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- 8.3.5 Körperschutz: geschlossene Arbeitskleidung und chemikalienbeständige Arbeitsschuhe tragen, Kunststoffschürze tragen, Kleidung stets nach Benutzung reinigen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben:

- 9.1.1 Form: flüssig 9.1.2 Farbe: farblos 9.1.3 Geruch: arteigen

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

	Wert/ Bereich	Einheit
9.2.1 pH-Wert:		
9.2.2 1. Schmelzpunkt/ Schmelzbereich:		°C
2. Siedepunkt/ Siedebereich:	> 64 – 80	°C
9.2.3 Flammpunkt:	ca. -19 (Aceton)	°C/
9.2.4 Entzündlichkeit <small>(fest,gasförmig)</small> :	–	
9.2.5 Zündtemperatur:	460 (Ethylacetat)	°C
9.2.6 Selbstentzündlichkeit:	–	



	Wert/ Bereich	Einheit
9.2.7 Explosionsgefahr:	–	
9.2.8 Explosionsgrenzen:	–	
9.2.9 Brandfördernde Eigenschaften:	–	
9.2.10 Dampfdruck:	ca. 100	mbar
9.2.11 Relative Dichte (Schüttdichte):	0,86	kg/m ³
9.2.12 Löslichkeit:		
Wasserlöslichkeit:	mischbar	
Fettlöslichkeit:		g/ l
9.2.13 Verteilungskoeffizient Komp.:	–	log POW
9.2.14 Viskosität:	0,316 (Aceton)	mPas
9.2.15 Dampfdichte:	–	
9.2.16 Verdampfgeschwindigkeit:	–	
9.2.17 Lösemitteltrennprüfung:	–	%
9.2.18 Lösemittelgehalt:	–	%

10. Stabilität

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 10.1 Zu vermeidende Bedingungen: | Hitze |
| 10.2 Zu vermeidende Stoffe: | Säuren, Basen, Oxidationsmitteln, Kaliumtert, Butoxid, Lithium-/ Aluminiumhydrid, 2-Chlormethylfuran |
| 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte: | nicht zutreffend |

11. Angaben zu Toxikologie

- | | |
|----------------------------|---------------|
| 11.1 Akute Toxizität: | |
| Ethylacetat | |
| LD/LC 50 Oral Ratte: | 6100 mg/kg |
| LD/LC 50 Dermal Kaninchen: | > 18000 mg/kg |
| 2-Butanon | |
| LD/LC 50 Oral Ratte: | 3300 mg/kg |
| LD/LC 50 Dermal Kaninchen: | 5000 mg/kg |



Ethanol
LD/LC 50 Oral Ratte: 7,06 mg/kg

Aceton
LD/LC 50 Oral Ratte: > 2000 mg/kg
LD/LC 50 Dermal Kaninchen: > 2000 mg/kg
LD/LC 50 Inhalation Ratte: > 5 mg/l

- 11.2 Subakute bis chronische Toxizität: nicht zutreffend
- 11.3 Expositionswege: Einatmen, Verschlucken, Haut- und Augenkontakt
- 11.4 Akute Effekte/ Symptome:
- 11.4.1 Nach Einatmen: reizende Wirkung auf Atemwege
- 11.4.2 Nach Verschlucken: reizende Wirkung auf Schleimhäute
- 11.4.3 Nach Hautkontakt: reizende Wirkung auf Haut
- 11.4.4 Nach Augenkontakt: reizende Wirkung auf das Augengewebe
- 11.5 Chronische Effekte:
Nach langfristiger / wiederholter Exposition:
- Benommenheit
 - Müdigkeit
 - sensibilisierend
 - Hautausschlag

12. Angaben zur Ökologie

- 12.1 Ökotoxizität:
- 12.1.1 Aquatische Toxizität: Beeinflussung aquatischer Lebewesen nicht bekannt
- 12.2 Mobilität: nicht zutreffend
- 12.3 Persistenz und Abbaubarkeit: biologisch leicht abbaubar
- 12.4 Bioakkumulationspotenzial: K_{OW} : n.b.
BCF: n.b.
- 12.5 Andere schädliche Wirkungen:
- 12.5.1 Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)
- 12.5.2 Effekt auf die Ozonschicht: nicht zutreffend
- 12.5.3 Treibhauseffekt: nicht zutreffend
- 12.5.4 Effekt auf die Abwasserklärung: keine Daten bekannt



13. Hinweise zur Entsorgung

13.1	Produkt:	Flüssigreiniger
13.1.1	Empfehlung:	keine
13.1.2	Abfallvorschriften:	Abfallcode (91/689/EWG) 07 00 00 Abfälle aus Organisch- Chemischen Prozessen, 07 02 00 Abfälle aus HVZA von Kunststoffen, synthetischen Gummi und Kunstfasern, 07 02 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen 07 02 99 Abfälle a.n.g.
13.2	Verpackung:	Sicherheitsgebinde, wiederverwendbar nach Reinigung, Waschlösung wie Produkt entsorgen
13.2.1	Empfehlung:	restentleerte Verpackungen werden gemäß VpVo einer Verwertung zugeführt
13.2.2	Empfohlenes Reinigungsmittel:	nicht zutreffend

14. Angaben zum Transport

14.1	Einstufung des Stoffes nach UNO-Empfehlungen	
	UN-Nummer:	1993
	KLASSE:	3 entzündbare flüssige Stoffe
	SUB RISKS:	-
	VERPACKUNGSGRUPPE:	II
	PROPER SHIPPING NAME:	1993 entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g.



EG-SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG

14.2	ADR (Straßenverkehr)	
	KLASSE:	3
	KEMMLER-ZAHL:	-
	KENNZEICHNUNGSCODE:	-
	GEFAHRZETTEL AUF TANKS:	-
	GEFAHRZETTEL AUF VERSANDSTÜCKEN:	3
14.3	RID (Eisenbahntransport)	
	KLASSE:	3
	KENNZEICHNUNGSCODE:	-
	GEFAHRZETTEL AUF TANKS:	-
	GEFAHRZETTEL AUF VERSANDSTÜCKEN:	3
14.4	ADNR (Binnenschifffahrt) und IMDG (Seeschifffahrt)	
	KLASSE:	3
	KENNZEICHNUNGSCODE:	-
	GEFAHRZETTEL AUF TANKS:	-
	GEFAHRZETTEL AUF VERSANDSTÜCKEN:	3
	VERPACKUNGSGRUPPE:	II
	EMS:	-
	MARINE POLLUTANT:	-
14.6	ICAO (Luftverkehr)	
	KLASSE:	3
	SUB RISKS:	-
	VERPACKUNGSGRUPPE :	II
14.7	Besondere Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Transports:	keine
14.8	Limited quantities (LQ) :	
	Wenn die Stoffe und ihre Verpackungen die Bedingungen zur Beförderung nach Abschnitt 3.4 des ADR/RID/ADNR erfüllen, dann gelten nur die folgenden Vorschriften:	
	jedes Versandstück ist zu versehen mit einem Quadrat mit der folgenden Aufschrift:	- 'UN 1993'



15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG

15.1.1 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung

des Produktes: F, leichtentzündlich; Xi reizend

15.1.2 Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Gemisch entzündbarer flüssiger Stoffe,

15.1.3 R-Sätze:

R 11 Leichtentzündlich

R 36 Reizt die Augen

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

15.1.4 S-Sätze

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren

S 16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen

S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren

S 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen

S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich Etikett vorzeigen)

S 64 Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen

Giscode: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)

15.2 Nationale Vorschriften

15.2.1 Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV Anhang: II Nr.: keine

15.2.2 Hinweis zur Beschäftigungsbeschränkung: ArbSchG, ArbSchG, MuSchRiV

15.2.3 Störfallverordnung: –

15.2.4 Klassifizierung nach VbF: A I

15.2.5 Technische Anleitung Luft: –

15.2.6 Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)

15.2.7 Sonstige Vorschriften, Beschränkungen

und Verbotsordnungen: z.B. Arbeitsmedizinische Grundsätze etc.

16. Sonstige Angaben

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden und basieren auf dem Wissensstand zur Zeit der Veröffentlichung. Die enthaltenen Informationen sind zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttung bestimmt. Sie sind nicht als Garantie oder Qualitätsbeschreibung anzusehen. Die Informationen beziehen sich nur auf dieses bestimmte Produkt und nicht auf solche Stoffe, die in Kombination mit irgendwelchen anderen Stoffen oder Verfahren verwendet werden, wenn nicht anders im Text vermerkt ist.

16.1 Vollständiger Wortlaut aller unter Punkt 2 aufgeführten R-Sätze:

R 11 Leichtentzündlich

R 36 Reizt die Augen

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen